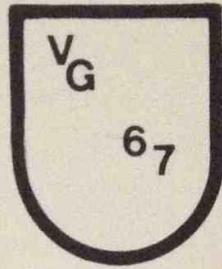


**Pfalz-Skat**

**3/93**



**D · S · K · V**  
SKAT - ECHT CLEVER

# **Aktuell**

## **Informationsblatt**

**der VG 67 (Pfalz) im DSKV**



**Ludwigshafen, Königsbacher Straße**  
**Vereinslokal der "SF Pfälzer Buben Ludwigshafen"**  
**und der Skatgemeinschaft Ludwigshafen**



## Informationen der VG 67 (Pfalz)

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde

der Vorstand der Verbandsgruppe 67 (Pfalz) befaßt sich u.a. mit folgendem Thema, das mehr oder weniger alle angeschlossenen Skatclubs und deren Mitglieder betrifft.

### Neugliederung im DSkV

=====

Mit der Wiedervereinigung und dem jetzt erfolgten Wechsel zu neuen Postleitzahlen, fallen die Grundlagen der bisherigen Gliederung im DSkV, da Landesverbände und Verbandsgruppen nicht mehr mit den gültigen Postleitzahlen harmonieren.

Die ersten Konsequenzen sind geographische Bezeichnungen wie beispielsweise Landesverband Südwest anstatt 6 oder Verbandsgruppe Pfalz statt 67.

Während die Landesverbände der neuen Bundesländer bereits nach Landesgrenzen festgelegt wurden, bilden sich mittlerweile auch in den alten Bundesländern Kreise, die eine Neugliederung anstreben.

Beispiele sind aus Schleswig-Holstein und Hessen bekannt.

Da unsere Verbandsgruppe, mit Ausnahme der Südpfalz, die Postleitzahl 67 behält und weitgehend mit dem Begriff Pfalz identisch ist, sind wir von der Postreform kaum betroffen. Durch die langjährige vernünftige Führung vom Landesverband 6 und Verbandsgruppe 67, hier möchte ich vor allem den leider so früh verstorbenen Herbert Böhm nennen, haben wir in unserem Bereich gewachsene und gut funktionierende Gruppierungen.

Eine Neugliederung nach Landesgrenzen, die nur der Skatkongreß beschließen kann, würde diese Einheiten zerschlagen. Ein mühevoller Wiederaufbau neuer Landesverbände und Verbandsgruppen müßte folgen. Ein Landesverband Rheinland-Pfalz mit etwa 1.800 Mitglieder und ca. 6 Verbandsgruppen hätten im DSkV weniger Einfluß als über den derzeitigen Landesverband Südwest mit etwa 6000 Mitgliedern.

Viele Fragen stehen an. Sind beispielsweise Meisterschaften eines Bundeslandes für die Medien und damit auch für den Skatsport interessanter als beispielsweise Meisterschaften eines LV 8?

Gehen die Mitgliederzahlen zurück oder steigen sie an?

Hat der Skatsport dann die Chance, als gemeinnützig anerkannt zu werden?

Ein Landesverband Rheinland-Pfalz würde im Norden bis Remagen, im Osten bis Remerod, im Westen bis an die luxemburgische und im Süden bis an die französische Grenze reichen.

Die Verbandsgruppen 54, 55, 65 und 67 sind betroffen.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung am 22.1.1994 in der Festhalle Harxheim/Landau wird u.a. über dieses Problem beraten und abstimmen. Die Pfälzer Delegierten werden beim Skatkongreß 1994 diese Entscheidung vertreten müssen.

Mit freundlichen Grüßen und "Allzeit Gut Blatt"

Dietmar Spiegel, 1. Vors.



## Informationen der VG 67 ( Pfalz )

**An alle Club-und Vereinsvorsitzende**

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Bitte melden sie ihre Termine für Preisskat, Jahres-und Jubiläumsturniere für das Jahr 1994, insbesondere für die Monate Januar-März 1994 -diese werden in der 4. Ausgabe von Pfalz-Skat Aktuell Ende Dezember 1993 veröffentlicht- an den 2. Vors., Hans **Simon**, 67346 Speyer, Dietrich-Bonhöffer- Str. 1, Tel. 06232/35187, bis **spätestens 31. Oktober 1993.**

Der Pressewart

### Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewußtsein

**Betrachtung von Erich Oberling, Pressewart**

*Wenn man die Geschichte der Menschheit zurückverfolgt und die menschlichen Beziehungen zu analysieren versucht, dann erkennt man ohne weiteres, daß große Leistungen und Erfolge im familiären, beruflichen und politischen Leben nicht nur durch starke Persönlichkeiten und großem finanziellen und materiellen Einsatz, sondern vor allen Dingen auch durch die Hingabe, Treue und Gewissenhaftigkeit der aufeinander angewiesenen Menschen erzielt wurden.*

*Es war immer schon wichtig, daß sich die Menschen gegenseitig unterstützt und geholfen haben und daß jeder einzelne die ihm übertragene Aufgabe pflichtgemäß und verantwortungsvoll erfüllte.*

*Nicht umsonst werden auch heute noch bei uns der Einsatz und das Pflichtbewußtsein des Beamtentums, die Geradlinigkeit, der Fleiß und die Sparsamkeit lobend und bewundernd herausgestellt um diese Beispiele, die natürlich auf andere Weise auf Menschen jeglicher Herkunft und jeden Landes und Staates zutreffen können, einmal darzulegen.*

*Auch im heutigen Leben haben diese Grundsätze und Wesensmerkmale Gültigkeit und sind Grundlage menschlichen Erfolges.*

*Wer auf die Mitarbeit und die Leistung anderer Menschen angewiesen ist, der muß sich darauf verlassen können, daß der andere seine Aufgabe ordnungsgemäß erfüllt und alles tut, um das in ihn gesetzte Vertrauen nicht zu enttäuschen.*

*Keine Gemeinschaft, angefangen von der Familie, über Betriebe, Verbände und Vereine bis hin zu kommunalen und staatlichen Gemeinwesen, wird auf die Dauer erfolgreich bestehen können, wenn sich die einzelnen Mitglieder dieser Gemeinschaften nicht als zuverlässig und verantwortungsbewußte Partner zeigen.*

*Im Geschäftsleben gilt dies in gleicher Weise.*

*Was soll beispielsweise ein großer Produktionsbetrieb tun, wenn die Lieferanten die Fristen nicht einhalten, was geschieht, wenn eine schlechte Ware produziert und verteilt wird und welche Folgen hat es, wenn die Ware unpünktlich ankommt und allgemein nachlässig gearbeitet wird ?*

*Dies kann man vielleicht eine gewisse Zeit überbrücken und kaschieren, aber letztlich werden die negativen Auswirkungen nicht ausbleiben.*



## Informationen der VG 67 ( Pfalz )

*Jeder Berufs- und Vereinszweig hat seine eigenen Gesetze, aber eines ist allen gleich:*

*Wenn die Menschen und Partner nicht das halten, wozu sie verpflichtet sind, was man von ihnen erwartet und was sie selbst vielleicht in Aussicht gestellt oder zugesagt haben, dann ist es um eine Sache schlecht bestellt.*

*Deshalb muß jeder einzelne bemüht sein, den an ihn gestellten Anforderungen zu genügen, mit seinem Einsatz und seinem ganz speziellen Können an die übertragene und übernommene Aufgabe heranzugehen, nach bestem Wissen und mit all seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten mitzuarbeiten und nicht zuletzt sich auch der Gemeinschaft anzupassen.*

*Nur so ist das Erreichen eines angetriebenen Zieles möglich.*

*Es ist ein bedauerliches Merkmal menschlicher Unvollkommenheit, wenn eine Aufgabe nicht ernst genommen wird, wenn man eine Sache verzögert oder vernachlässigt und wenn man gleichgültig und uninteressiert handelt. Deshalb muß sich jeder einzelne vor Augen halten, daß seine Arbeit und sein Einsatz ein Teil des großen Ganzen ist und daß er auch wesentlich zu einem guten Gelingen beitragen kann.*

**Bei Vereinskollegen ist dies von ganz besonderer Wichtigkeit und unterliegt eigenen Normen.**

*Mit der Beachtung dieser allgemein positiven Verhaltensmaßregeln trägt jeder zu einem besseren Vereinsbild und zu mehr Ansehen in der Öffentlichkeit bei, was sich letzten Endes auch für ihn nutzbringend auswirkt.*

*So muß auch die Gruppenarbeit innerhalb des Vereins gesehen werden, denn nur bei gutem Willen zur Mitarbeit, bei persönlichem Engagement und bei Zurückstellung von Eigeninteressen aller Mitglieder ergeben sich fruchtbringende und nützliche Auswirkungen.*

*Dies fängt schon bei der Pünktlichkeit an.*

*Wie soll ein Programm ordnungsgemäß durchgeführt werden, wie Vereinsarbeit zügig erledigt werden können, wenn einzelne Personen nicht zu dem festgesetzten Zeitpunkt an Ort und Stelle sind, wenn sie ihren persönlichen Bedürfnissen mehr Beachtung schenken und glauben, sich nicht an die Spielregeln menschlicher Gemeinschaft halten zu müssen?*

*Es wird immer wieder Außenseiter geben, die der Meinung sind, sich nicht nach der Gemeinschaft richten und ihre persönliche Exklusivität mit einer gewissen Überheblichkeit herausstellen zu müssen, aber sie stellen sich damit selbst ein schlechtes Zeugnis aus.*

**Sie beweisen damit wenig Kellegialität und wenig Achtung vor den Personen, die bemüht sind, für die Gemeinschaft gut und erfolgreich tätig zu sein.**

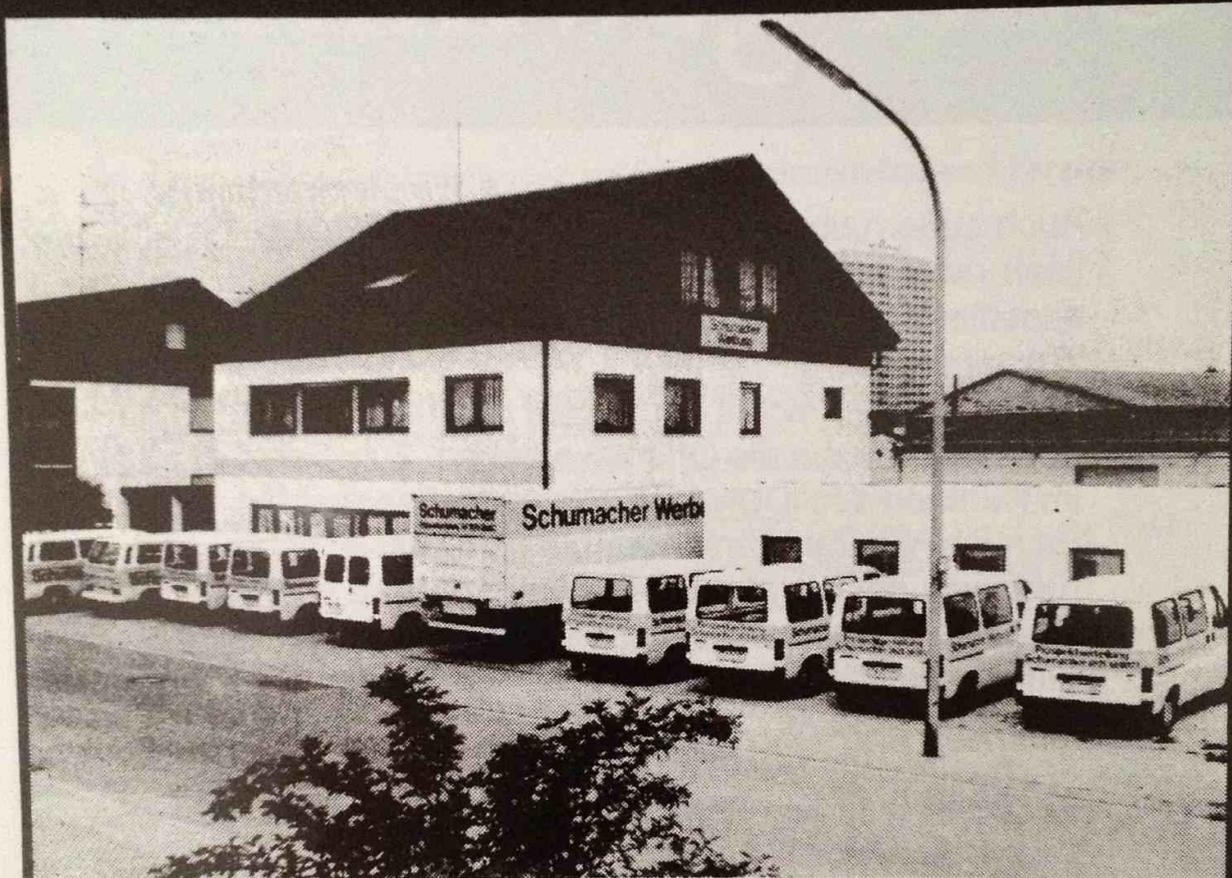
*Sie sollen an dieser Stelle noch einmal daran erinnert werden, daß allein Dienstbereitschaft, Selbstdisziplin und Pflichtgefühl Garantien für den Erfolg sind.*

\*\*\*\*\*

## **Skat - sinnvolle Freizeit**

**Mitglieder werben Mitglieder**

# Prospektverteilung Schumacher



## Werbung und Verteilerdienst R. Schumacher

67071 Ludwigshafen-Oggersheim

St. Ingberter Straße 6

Telefon 06 21/68 00 77 - 68 00 78 - 68 00 79

Telefax 06 21/68 00 70

### Impressum:

**Pfalz-Skat-Aktuell:** Informationsblatt für die Mitglieder der VG 67 (Pfalz)

**Herausgeber:** Der Vorstand der VG 67 (Pfalz)

**Verantwortlich:** Für Inhalt, Anzeigen, Text u. Gestaltung: **E. Oberling**

**Erscheinungsweise:** 4x jährlich, Auflage ca. 800 Stück pro Auflage

**4. Ausgabe 1993:** Ende Dezember 1993

**Meldesluß:** Für Berichte und Anzeigen: 30. November 1993 an

**Erich Oberling, Robert-Koch-Straße 10,**

**67227 Frankenthal, Tel. 06233/ 68741**

**FAX 06233/68741**

# Verlieren? Oder gewinnen?

Auch außerhalb des Sports entscheidet das taktisch-richtige Konzept darüber, ob man Erfolge erzielt oder nicht. Was ebenso für die persönliche Zukunftsvorsorge zutrifft.

Sie sollten hier nichts dem Zufall überlassen, sondern zielsicher in die Offensive gehen. Zum Beispiel im Rahmen des IDUNA/NOVA Vorsorgeangebots. Es reicht von der Personen- bis zur Sachversicherung, von der privaten bis zur betrieblichen Vorsorge, von der Bau- bis zur Existenzgründungsfinanzierung. Und vom Bauspar- bis hin zum Investment-Konto.

Am besten Sie rufen den IDUNA/NOVA-Fachmann an und vereinbaren ein mentales Vorsorge-Training.

**I N F O :**

**IDUNA/NOVA - SUBDIREKTION**  
Sub.-Dir. Scholl, Tel. 06237-1664  
Am Wegweiser 1-3  
6701 Ludwigshafen-Ruchheim

**IDUNA // NOVA**

**Aktiv im Rahmen Ihrer Ziele.**

**Versicherungen Altersvorsorge Bausparen Investment**

W 40



## Der Skatclub

### "Skatfreunde Pfälzer Buben Ludwigshafen"

Mitglied der Verbandsgruppe 67 (Pfalz) stellt sich vor:

In der Gründungsversammlung am 2. Dezember 1992 in Ludwigshafen haben 7 Skatspieler und 4 Skatanfänger den Skatclub "Skatfreunde Pfälzer Buben Ludwigshafen", beraten durch erfahrene Skatspieler und Schiedsrichter, gegründet.

Bei dieser Skatclubgründung wurden folgende Grundsätze und Vereinsrichtlinien beschlossen:

- (1) eine große Skatjugendabteilung wird aufgebaut und unterstützt,
- (2) die Frauen der Mitglieder werden in das Vereinsleben integriert,
- (3) eine freundschaftliche Atmosphäre wird bei allen Spieltreffen als besonders wichtig in den Vordergrund gestellt,
- (4) Imagepflege für das Hobby Skat wird stark mit Pressearbeit und Kontakt zum DSkV, dem LV Südwest und der VG 67-Pfalz- betrieben.

Durch die sehr gute Aufbauarbeit des Vereinslebens, Clubabende, Früh-schoppenpreisskate, Monatsturniere mit guter Spielleitung und Präsentation einer guten Preisgestaltung für alle Gewinner wuchs die Zahl der Mitglieder. Durch die gute Werbung der Damenwartin wurde das Rommeespielen für die schnell integrierten Damen beliebt und die Betreuung der Jugendlichen durch wirkliche Fachleute und Vorbilder, man sprach die Sprache, die Jugendliche motiviert, haben die Pfälzer Buben bis zur DSkV-Spitze beliebt gemacht..

Als Gastgeber der Jahreshauptversammlung der VG 67 -Pfalz - im Jan.93 und das anschließend gut besuchte Gründungsturnier war das Fundament und 7 Wochen nach Gründung zeigten die Pfälzer Buben den Nachweis auf, für den Skat Werbung zu betreiben. Bereits im Februar wurden dem DSkV über die VG 67-Pfalz- erfolgreich 36 eingetragene Mitglieder gemeldet.

Durch die sonntäglichen Früh-schoppenpreisskate im Ramada-Hotel -unser Jugendsponsor- und den durch die Mitgliederentwicklung notwendigen Lokalwechsel "Volkshaus Gartenstadt" ( siehe Titelblatt ) ist das Hobby Skat gerade für die Jugend und Anfänger an jedem Mittwoch die richtige Anlaufstation um Skat zu spielen und zu erlernen.

Mit der Durchführung des Deutschlandpokals und des Süd-West-Turniers in Ludwigshafen nutzten die Pfälzer Buben den Skatboom in ihrer Stadt, eine erfolgreiche LU-Stadtmeisterschaft im August durchzuführen und konnten dabei hohe Persönlichkeiten von Stadt und DSkV begrüßen.

Das Lob für die hervorragende Jugendarbeit durch Präsident Rudolph und dem Landesjugendart Werner Petrich, sind genügend Motivation für die Pfälzer Buben, für den Saktisport noch mehr zu erreichen. Die gute Platzierung als Neuling in der Landesliga, die Skaterfolge unserer Jugendspieler und von Heribert Dockendorf bei der DSkV-EM ist eine Basis für unsere Zukunft. Genauso wie wir bei unseren Clubabenden gut besucht werden, vergrößern wir unsere Gruppen, die die anderen Pfälzer Skatclubs wie bisher freundschaftlich besuchen.

**Der Vorstand**



## Stadtmelsterschaft in Ludwigshafen

ausgerichtet von den SF Pfälzer Buben

Am 15. August 1993 führte der SC -SF Pfälzer Buben Ludwigshafen- im Restaurant BRAUEREIAUSSCHANK PFUNGSTADT in Oggersheim die Skat-Stadtmelsterschaft Ludwigshafen durch.

Der 1. Vorsitzende Henning Pick konnte 157 Skatfreunde und 26 Rommeespieler begrüßen.

DSkV Präsident Rainer Rudolph als Schirmherr begründete sein Kommen mit der Anerkennung der guten Jugendarbeit der Pfälzer Buben, was auch die Jugendwartin des DSkV, Edith Treiber, bei ihrer Begrüßungsrede bestätigte. Als sehr erfreulich konnte festgestellt werden, daß Teilnehmer vom größten Skatjugendverein aus Ostfriesland, die Wiesmoorer Buben, gekommen waren.

Vertreter der Stadtverwaltung, der Presse, DSkV, LV Südwest und VG 67 nahmen an Prominentenrunden teil.

Nach zwei Serien, a 48 Spiele, standen die Sieger dieses Turniers fest:

**Schüler:** Sirko Lehmann SC Rüsselsheim

**Jugend:** Andreas Brunen SC Wiesmoor

**Junioren:** Gerhard Rodyk SC Wiesmoor

### Stadtmelster 1993

wurde Hans Arno Scherr vom SC Frankenthal mit 3277 Punkten.

Er konnte den Wanderpokal der RHEINPFALZ, DM 500.--DM, Pokal und Urkunde in Empfang nehmen.

Skatfreund Orlich vom SC Speyer mit 3110 Pkt., Walter Wolf vom SC HD-Leimen mit 2992 Pkt. und Erich Oberling vom SC Frankenthal mit 2942 Pkt. waren die weiteren zufriedenen Platzgewinner.

Beste Dame wurde Monika Andritschky vom SC Mannheim und der 2. Vors. der Pfälzer Buben, Dieter Asholt, bester Clubspieler.

Sieger der Prominentenrunde wurde Dietmar Spiegel, 1 Vors. der VG 67.

Alle Sieger konnten sehr schöne Sachpreise in Empfang nehmen.

-----

### 3. Jahresturnier des "SC Gut Blatt" Altrip am 3.7.1993

Mit 78 Teilnehmern war der diesjährige Fischerfestpreisskat wieder gut besucht. Nach der 1. Serie führte Skfrd. Scherr mit 1747 Punkten, vor Skatfreundin Gabi Keesmann mit 1649 Punkten, das Feld an. Den Turniersieg ließ sich Skfrd. Scherr aber mit einer guten 2. Serie nicht mehr nehmen.

Als beste Mannschaft konnte sich der amtierende VG 67-Pfalz- Mannschaftsmeister aus Frankenthal durchsetzen. Einen kleinen Sonderpreis bekam Skfrd. Nowak für seinen gewonnenen Grand Ouvert.

Lobenswert war auch die faire Spielweise aller Beteiligten, sodaß während des gesamten Turniers kein Schiedsrichter eingreifen mußte.

Nun die einzelnen Ergebnisse:

#### **Mannschaft:**

1. Frankenthal

9622 Punkte

100.-- DM



## SC-Jubiläen - SC-Vorstellungen - SC-Berichte

2. Bad Dürkheim	9243 Punkte	70.-- DM
3. SC Neustadt	9100 Punkte	50.-- DM

### Einzel:

1. Hans Scherr	Frankenthal	3235 Punkte	350.--DM + Pokal
2. Rainer Fries	Bad Dürkheim	3137 Punkte	200.--DM
3. Jürgen Paus	Limburgerhof	3031 Punkte	100.--DM

### Beste Dame:

Annette Grzonka	Kaiserslautern	2423 Punkte	Sachpreis-
-----------------	----------------	-------------	------------

### Jahresturnier "SCHELLE AS" Mutterstadt am 22.8.93

Beim diesjährigen 6. Kerwe-Jahresturnier konnte die 1. Vorsitzende Monika Rossbach 82 Skatfreunde aus der ganzen Pfalz und näheren Umgebung begrüßen.

Gespielt wurde um den Wanderpokal der Gemeinde Mutterstadt, sowie um wertvolle Sachpreise in der Neuen Pforte.

Nach 2 Serien a48 Spiele standen die Sieger fest, nahmen ihre sehr schönen Preise aus der Hand des Spielleiters Dieter Rossbach in Empfang.

### Damen:

1. Andritschky	Mannheim	2246 Punkte
2. Patzeyk	Limburgerhof	2165 Punkte
3. Lück	Neustadt a.d.W.	1897 Punkte

### Herren:

1. Ronneberger	Kaiserslautern	3105 Punkte
2. Moßgraber	Germersheim	2950 Punkte
3. Dirks	Limburgerhof	2638 Punkte

### Jugend:

1. Hess	Ludwigshafen	1995 Punkte
2. Dritschler	Ludwigshafen	1968 Punkte

Vielen Dank an dieser Stelle allen Teilnehmern und auch einigen Mitgliedern von "Schelle As", die durch ihre Arbeit zum guten Gelingen beigetragen haben.

Monika Rossbach

1. Vors.

### An alle Vereine !!!!

Im Namen der IBF recht herzlichen Dank für die großzügigen Spenden anlässlich des Turniers am 6.6.1993 an der Blies.

Skatclub "Asse" Oggersheim  
Anneliese Knabenschuh

**Skat macht Spaß - besonders im Verein**





?



# Wo geh' mer hie



Termine zum vormerken bis 31. Dezember 1993

**Okt.:**

1. Preisskat Kandel-Wörth	20.00 Uhr	FC-Bavaria Wörth
2. Preisskat Speyer	14.00 Uhr	Taubenheim
2. Preisskat Maxdorf	14.00 Uhr	ASV-Sportheim
3. Preisskat Weisenheim	9.30 Uhr	SV-Clubheim
8. Preisskat Bellheim	20.00 Uhr	Gasthaus Braun
9. JT-Turn. Topis LU	14.00 Uhr	Sängerhalle Lu.-Hemshof
10. JT-Turn. Kandel	14.00 Uhr	Bürgerhaus
10. Preisskat SC-Asse Oggersh.	14.00 Uhr	Gasth. Deutscher Michel
15. Preisskat Rheinzabern	20.00 Uhr	Gasthaus Römerbad
16. Preisskat Frankenthal	14.00 Uhr	Klein-Tier-Zuchtv. a. Kanal
17. Preisskat SF Pfälz. Buben	14.00 Uhr	Volkshaus LU-Gartenst.
17. GT-Turn. Skatabt.. Post-SV	14.00 Uhr	Postsportzentrum, s. Anz.
22. Preisskat Germersheim	20.00 Uhr	Heim d. Pf.-Waldvereins
23. Preisskat Kandel	20.00 Uhr	Clubh. P 85 Badeallee
30. GT-Turn. Grünstadt	14.00 Uhr	Clubheim VFR-Grünstadt
31. JT-Turn. Germersheim	14.00 Uhr	Siehe Einladung

**NOV.:**

1. JT-Turn. Maxdorf	14.00 Uhr	ASV - Sportheim
5. Preisskat Kandel-Wörth	20.00 Uhr	FC-Bavaria Wörth
6. Preisskat Limburgerhof	14.00 Uhr	Hotel Rechner
7. Preisskat Weisenheim	09.30 Uhr	SV - Clubheim
7. Preisskat SF Pfälz. Buben	14.00 Uhr	Volkshaus LU-Gartenst.
12. Preisskat Bellheim	20.00 Uhr	Gasthaus Braun
13. Preisskat Topis LU	14.00 Uhr	Sängerhalle Lu- Hemshof
14. Preisskat SC-Asse Oggersh.	14.00 Uhr	Gasth. Deutscher Michel
17. JT-Turn. Bad Dürkheim	14.00 Uhr	TV-Turnhalle Bad. Dürk.
19. Preisskat Rheinzabern	20.00 Uhr	Gasthaus Römerbad
20. Preisskat Speyer	14.00 Uhr	Taubenheim
21. JT-Turn. Bellheim	14.00 Uhr	Siehe Einladung
26. Preisskat Germersheim	20.00 Uhr	Heim d. Pf.-Waldvereins
27. Preisskat Kandel	20.00 Uhr	Clubh. P 85 Badeallee
27. Preisskat Frankenthal	14.00 Uhr	Klein-Tier-Zuchtv. a. Kanal
28. JT-Turn. SC-Goldfinger LU	14.00 Uhr	Siehe Einladung

**Dez.:**

3. Preisskat Kandel-Wörth	20.00 Uhr	FC-Bavaria Wörth
3. Preisskat Germersheim	20.00 Uhr	Heim d. Pf.-Waldvereins
4. Preisskat Speyer	14.00 Uhr	Taubenheim
5. Preisskat Weisenheim	09.30 Uhr	SV - Clubheim
5. Preisskat SF Pfälz. Buben	14.00 Uhr	Volkshaus Lu.-Gartenst.
10. Preisskat Bellheim	20.00 Uhr	Gasthaus Braun
11. Preisskat Topis LU	14.00 Uhr	Sängerhalle Lu.-Hemshof
12. JT-Turn. Göllheim	14.00 Uhr	Siehe Einladung
12. Preisskat SC-Asse Oggersh.	14.00 Uhr	Gasth. Deutscher Michel
17. Preisskat Rheinzabern	20.00 Uhr	Gasthaus Römerbad
18. Preisskat Kandel	20.00 Uhr	Clubh. P 85 Badeallee
18. Preisskat Maxdorf	14.00 Uhr	ASV - Sportheim
26. Preisskat Frankenthal	14.00 Uhr	Klein-Tier-Zuchtv. a. Kanal

Änderungen möglich !!

JT = Jahres-oder Jubiläumsturnier

Bei Renate und Manni Horn, in der ältesten Gaststätte von Oggersheim, finden jeden Monat die beliebten Sonntagnachmittags-Preisskate vom SC-Asse Oggersheim statt.



Termine bis 31.12.1993

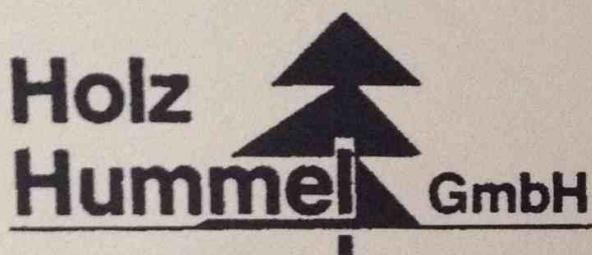
Sonntag, den 10.10.1993 um 14.00 Uhr

Sonntag, den 14.11.1993 um 14.00 Uhr

Sonntag, den 12.12.1993 um 14.00 Uhr

Änderungen möglich

Gasthaus »**Zum deutschen Michel**«,  
Oggersheim, Raiffeisenstraße 14  
Telefon 06 21/67 6127



**Der HOLZFACHHANDEL**

für eine moderne und exclusive

**Wohnraumgestaltung**

mit einem großen Sortiment

**Profihölzern, Paneelen**

**Fertigparkett, System-Möbel**

**Bad Dürkheim**

Bruchstraße 16

Gewerbegebiet

Tel. (0 63 22) 27 31

Alle Hölzer für den Baubedarf

**Leimholzbalken, Plexiglas**

Informieren Sie sich in unseren Ausstellungsräumen

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-12, 13-18.30, Sa. 8-12.30 Uhr

**PLANTRON u. SIEMENS**  
**COMPUTERSYSTEME · Hard- und Software**



Tel. 06 21 / 1 08 66  
Fax 06 21 / 10 41 46  
**Mannheim**

Lieferung und Service  
Alles aus einer Hand !

GROMASY —  
das aktuelle Programm  
für den Obst- und  
Gemüsehandel.

Programme für  
Handwerk und Handel